DGfE Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Kommission Pädagogik der frühen Kindheit

Call for Papers

für den Sammelband

Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindheitspädagogik

Beiträge zur Disziplin, Profession und Praxis der Pädagogik der frühen Kindheit
Veröffentlichung in der Reihe der Kommission Pädagogik der frühen Kindheit der DGfE im Beltz-Verlag in 2024

Herausgeber*innen:
Sebastian Amann, Bianca Bloch, Anna-Katharina Kaiser, Ina Kaul

Gestiegene gesellschaftliche, ökologische und geopolitische Herausforderungen rufen weltweit Fragen nach einem nachhaltigen und sozial gerechten Leben auf. Aufgrund der Relevanz für die Gestaltung der Zukunft heranwachsender Generationen sind diese Fragen auch für Bildungskontexte bedeutsam. Mit der Fokussierung auf Bildung wird das Ziel verbunden, ein (weltweites) Bewusstsein wachzurufen, was sich mit den systemischen und interdisziplinären Zusammenhängen auseinandersetzt (Haan 2008; Di Giulio/Künzli/Defila 2008). Demnach muss die Thematik, deren (nachhaltige) Berücksichtigung und Etablierung auch Eingang in kindheitspädagogische Zusammenhänge finden.
So haben Kinder, als Akteure im System der FBBE, grundlegend „das Recht auf eine intakte und friedliche zukünftige Lebenswelt sowie das Recht, diese schon heute mitzugestalten“ (Forum Frühkindliche Bildung 2020, S. 5). Das hier formulierte Recht von Kindern appelliert einerseits an die Verantwortung der Erwachsenengeneration gegenüber den Kindern, eine zukunftsfähige Lebenswelt zu gestalten und schließlich ein „intaktes ökologisches, soziales und ökonomisches Gefüge“ (Rat für Nachhaltige Entwicklung 2022, o. S.) zu hinterlassen, in welcher ein (heutiges und zukünftiges) lebenswertes Leben möglich ist. Andererseits ruft es explizit Fragen nach einer Bildungsermöglichung und Bildungsgestaltung auf, damit Kinder nicht nur an den sie betreffenden Aspekten teilhaben, sondern insbesondere zu Wissens- und Reflexionsprozessen über Einstellungen und Handlungsweisen angeregt werden (Anders et al. 2021), um „Wertvorstellungen vor dem Hintergrund von Gerechtigkeitsprinzipien zu hinterfragen sowie Visionen alternativer Zukünfte zu entwickeln“ (Forum Frühkindliche Bildung 2020, S. 5).
Zukunftsfähige Bildung muss also in bzw. mit kindheitspädagogischen Einrichtungen beginnen. Nachhaltigkeit und Bildung für nachhaltige Entwicklung sind in ihren Grundannahmen und Ausrichtungen bereits miteinander verwoben. Dies zeigt sich an der thematischen Anschlussfähigkeit an Aspekte von Disziplin, Profession und Praxis der Kindheitspädagogik. Kinder müssen angesichts wachsender Herausforderungen zukunftsorientierte Kompetenzen für ihre eigene Lebenswelt und ihre beruflichen sowie gesellschaftlichen Perspektiven entwickeln dürfen. Bildungssysteme sind demnach aufgerufen, diesen Kompetenzerwerb zu ermöglichen, der junge Menschen unterstützt und begleitet,

sich aktiv an der Bewertung, Bearbeitung und Weiterentwicklung nicht nachhaltiger Entwicklungen zu beteiligen. Dies ist durch drei Argumenten begründet: (1) der Zukunftsrelevanz von Kindheit, (2) dem Lern- und Bildungsverständnis der Kindheitspädagogik und (3) der Internationalisierung und Globalisierung von gesellschaftlichen Bedingungen und Entwicklungen. Neben ökonomischen bzw. arbeitsmarktbezogenen Gründen zeigen sich so auch Argumente in der Debatte um die Verständnisse von Kindheiten und Bildung selbst. Diese zielen auf umfassende Bildungsprozesse von Kindern ab, ebenso wie auf die Gestaltung von Lernumgebungen. Weiterhin schafft Bildung für nachhaltige Entwicklung die Voraussetzung, gemeinsam mit Anderen, Prozesse der nachhaltigen Entwicklung auf lokaler wie auch globaler Ebene sowie Partizipation auf überregionaler und internationaler Ebene zu gestalten.

Kurz: „Bildung für nachhaltige Entwicklung zielt darauf ab, Menschen [weiterhin] dazu zu befähigen, Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung zu erkennen und so zu handeln, dass heute und künftig lebende Generationen die Chance auf die Verwirklichung eines in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht ‘guten‘ Lebens haben" (Adomßent et al. 2012, S. 75). Nachhaltigkeit ist damit nicht nur ein übergeordnetes, gesellschaftlich relevantes und komplexes Thema, sondern adressiert im Bildungskontext insbesondere auch kindheitspädagogische Betreuungssettings, deren professionelle Akteur*innen Bildungsarrangements für und mit Kindern im Sinne einer nachhaltigen Zukunft bereitstellen und entwickeln müssen.

In diesem Zusammenhang sind Disziplin und Profession zugleich herausgefordert, Bildung für nachhaltige Entwicklung nicht nur theoretisch auszudifferenzieren und empirisch zu erfassen, sondern sich auch mit Fragen der Professionalisierung und Qualifizierung von Fachkräften und den institutionellen sowie gesellschaftspolitischen Gelingensbedingungen zu beschäftigen.

Mit diesem Call rufen wir Forschende, Lehrende und Studierende auf, Beiträge einzureichen, die Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kindheitspädagogik an diesen Schnittstellen thematisieren, (interdisziplinäre) Argumentationslinien identifizieren und diskutieren. Fokussiert werden sollen somit disziplintheoretische, professionsbezogene, aber auch praxisrelevante Perspektiven.

Die Themenfelder Kindheit, Institution, Forschung und Qualifizierung liegen dabei quer zu den drei übergeordneten Perspektiven Disziplin, Profession und Praxis. Daher sind Beiträge in den drei übergeordneten Bereichen denkbar:

- Institutionalisierung / institutionenbezogene Thematisierung
- Kindbezogene Perspektive (Individuum, Bildung, Entwicklung)
- Perspektive der Professionalisierung / Qualifizierung / Lehre

Auch Beiträge, die sich keinem dieser drei Punkte zuordnen lassen, sich aber mit Bildung für nachhaltige Entwicklung im Kontext der Kindheitspädagogik befassen, können eingereicht werden.

Einreichung von Beiträgen

Wir bitten um Einreichung eines Abstracts (max. 3.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, exkl. Literatur) bis zum 30.09.2022 an bne-pdfk@katho-nrw.de. Eine Schwerpunktsetzung zu den oben genannten Themenbereichen ist wünschenswert, ebenso wie eine Ausweisung, ob es sich um einen theoretischen oder empirischen Beitrag handeln wird.

Die Rückmeldung und evtl. Einladung zur Beitragseinreichung erfolgt im Dezember 2022. Die Frist zur Einreichung der ausgearbeiteten Beiträge im Umfang von 30.000-40.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen, inkl. Literatur) endet am 01.05.2023. Anschließend durchlaufen die Beiträge ein Doppel (Peer-)Review Verfahren. Die Veröffentlichung des Sammelbandes ist für 2024 geplant.

Literatur

Adomßent, Maik/Bormann, Inka/Burandt, Simon/Fischbach, Robert/ Michelsen, Gerd (2012): Indikatoren für Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Adomßent, Maik/Asseburg, Regine/Bormann, Inka/Burandt, Simon/Fischbach, Robert et al. (Hrsg.): Bildung für nachhaltige Entwicklung – Beiträge der Bildungsforschung, S. 71-90. https://www.hochn.uni-hamburg.de/-downloads/handlungsfelder/lehre/bmbf-bildungsforschung-band-39.pdf (Abfrage: 11.04.2022).

Anders, Yvonne/Daniel, Hans-Dieter/Hannover, Bettina/Köller, Olaf/Lenzen, Dieter et al. (2021): Nachhaltigkeit im Bildungswesen – was jetzt getan werden muss. Gutachten. Münster: Waxmann.

Di Giulio, Antonietta/Künzli David, Christine/Defila, Rico (2008): Bildung für nachhaltige Entwicklung und interdisziplinäre Kompetenzen – Zum Profil von Lehrkräften. In: Bormann, Inka/de Haan, G. (Hrsg.): Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Operationalisierung, Messung, Rahmenbedingungen, Befunde. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 179-198.

Forum Frühkindliche Bildung (2020): Referenzrahmen für die frühkindliche Bildung. Bildung für nachhaltige Entwicklung. Berlin: Forum frühkindliche Bildung. https://www.bmbf.de/bmbf/shareddocs/downloads/files/bmbf_broschuere_a4_fruehkindliche_bildung_cps_barrrz.pdf?__blob=publicationFile&v=1 (Abfrage: 11.04.2022).

Haan, Gerhard de (2008): Gestaltungskompetenz als Kompetenzkonzept für Bildung für nachhaltige Entwicklung. In: Bormann, Inka/Haan, Gerhard de (Hrsg.): Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Operationalisierung, Messung, Rahmenbedingungen, Befunde. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 23-44.

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2019): Leitlinie Bildung für nachhaltige Entwicklung. https://www.schulministerium.nrw/sites/default/files/documents/Leitlinie_BNE.pdf (Abfrage: 11.04.2022).

Rat für Nachhaltige Entwicklung (2022): Nachhaltige Entwicklung. – Berlin. – URL: https://www.nachhaltigkeitsrat.de/nachhaltige-entwicklung/ (Abfrage: 06.03.2022).